

## ***Das Schloss***

***Das Schloss gehörte dem Grafen Seidlitz Sandretzky, der selbst nicht in Groß Ellguth wohnte. Vor dem Krieg war dort der Arbeitsdienst untergebracht bis er wegen Einsturzgefahr nach Langenöls verlegt wurde.***

***Die Gemeindeschwester Johanna zog dann ein und betreute die Kranken.***

***Im großen Saal fanden auch viele Veranstaltungen statt.***

***Um das Schloss herum befand sich ein großer Teich mit vielen Karpfen. Einmal im Jahr wurde das Wasser abgelassen und die Karpfen wurden gefangen. Für die Kinder war das immer ein großes Vergnügen.***

***Später wurden darin die Pferde getränkt und die Fische waren verschwunden.***

***Im Krieg wurden in den unteren Räumen die Gefangenen untergebracht, die bis zum Einmarsch der Russen blieben. Schwester Johanna hat noch einige junge Mädchen vor deren Zugriff gerettet, weil sie sie im Schloss versteckte.***

***Das Dominium wurde von Inspektor Hain verwaltet. Über die Größe der Domäne ist nichts mehr bekannt. Die Arbeiterfamilien lebten dort in kleinen Wohnungen, dazu gehörte auch das Gärtnerhaus mit mehreren Familien.***



